

Stefan Bongard ist nun Kapitän bei AS Eupen

Konzen/Eupen. Hohe Auszeichnung für Stefan Bongard: Der aus Konzen stammende Fußballer wurde vor dem letzten Spiel des belgischen Zweitligisten zum neuen Kapitän von AS Eupen ernannt.

Bongard, der in der Jugend beim TV Konzen das Fußballspielen erlernte, gehört seit vielen Jahren zum Stamm des Traditionsclubs und ist mittlerweile dienstältester Akteur in Reihen der AS.

Trainer Frank Neumann begründete seine Entscheidung für Bongard so: „Unser Leitmotiv lautet: Der Star ist die Mannschaft, und für mich ist Stefan Bongard ein tolles Beispiel dafür, was man im Fußball mit Fleiß und Willen alles erreichen kann“, so der Zweitliga-Trainer.

Tischler stellen Meisterstücke aus

Simmerath. Technisches Verständnis und gestalterisches Können haben die Meisterschüler des Tischlerhandwerks bewiesen, die sich im Bildungszentrum BGZ Simmerath der Handwerkskammer für die Region Aachen in der Abendschule auf die Prüfung vorbereitet haben. Ihre gefertigten Meisterstücke stellen die acht Absolventen nach der Begutachtung am Sonntag, 12. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im Freizeitzentrum des BGZ Simmerath aus.

Dass sie ihr Handwerk verstehen, haben die Teilnehmer des Teilzeit-Lehrgangs in kurzer Zeit bewiesen. In nur sechs Wochen erledigten sie die praktischen Arbeiten an ihren Stücken. Sie schufen kostbare Exponate, darunter Betten, eine Vitrine, ein Schreibtisch und Anrichten.

Rund 980 Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Aachen und dem gesamten Bundesgebiet haben seit 1987 die Meisterschule im BGZ Simmerath der Handwerkskammer für die Region Aachen durchlaufen und befähigen, selbstständig einen Betrieb zu führen und Lehrlinge auszubilden.

Mehr dazu unter:
www.hwk-aachen.de

Eifelsteig in einer Hand halten

Topographische Freizeitkarte im Maßstab 1:50 000 neu herausgegeben. Freizeitkarte erschließt die abwechslungsreiche Landschaft entlang der 313 Kilometer langen Route von Aachen bis Trier.

Nordeifel. Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) und der Eifelverein e.V. haben die Freizeitkarte „Eifelsteig - von Aachen bis Trier“ neu herausgegeben. Die Karte im Maßstab 1:50 000 wurde kürzlich im historischen Frankenturm in Trier der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die neue Freizeitkarte erschließt die abwechslungsreiche Landschaft entlang der 313 Kilometer langen Route des Eifelsteigs. Diese startet im historischen Stadtkern von Aachen/Kornelimünster und führt in 15 Etappen bis nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Der erlebnisreiche Eifelsteig erstreckt sich zunächst über den Nationalpark Eifel und Europas größtes, noch lebendes Hochmoor, das Hohe Venn.

Er verläuft weiter durch den Deutsch-Belgischen Naturpark

und den Vulkaneifel European Geopark, der durch die Maaren geprägt ist. Ab Daun ist der Lieserpfad mit seinem urigen Charakter eine Bereicherung für jeden Naturliebhaber. Nach zwei weiteren Etappen, durch das Salmthal und entlang der Kyll, erreicht man den Zielort Trier.

Wanderer finden neben dem Eifelsteig noch weitere, vielfältige Wegeangebote - so enthält die neue Freizeitkarte auch Fern- und Hauptwanderwege sowie im Bereich des Landes Nordrhein-Westfalen die sog. Partnerwege des Eifelsteigs.

Auch das Radwegenetz bietet für jedermann die passende Strecke: Mineralquellen Radweg, Eifel-Mosel-Route, Maare-Mosel-Radweg, VeloRoute SaarLorLux und viele andere.

Begleitend zu dem markierten Wegenetz sind für das Wandern

und Radwandern hilfreiche Einrichtungen wie Schutzhütten, Rast- und Grillplätze, Essen und Trinken, Jugendherbergen und Campingplätze dargestellt. Auf die vielen Möglichkeiten einer aktiven sportlichen Freizeitgestaltung wird ebenfalls hingewiesen. Eine Bereicherung im Kartenbild ist das Koordinatengitter für GPS-Nutzer.

Rettungspunkte

Entlang der Radrouten und Wanderwege wurden die Rettungspunkte der Rettungskarte Rheinland-Pfalz in die Kartendarstellung übernommen. Im Falle eines Unfalls kann die Rettungsleitstelle anhand dieser Punkte den Unfallort schnell lokalisieren und die Rettungszeit durch den Rettungsdienst verkürzen.

Bei der Gestaltung der neuen Freizeitkarte ist dem LVerGeo,

wie bereits bei der Rheinsteigkarte, ein Kunstgriff gelungen - schließlich galt es 313 km Wanderweg in einer handlichen Karte des Maßstabs 1:50 000 abzubilden.

Durch eine neuartige Anordnung der Kartenelemente in Verbindung mit einer speziellen Faltung konnte der gesamte Weg (im Kartenmaßstab immerhin eine Länge von über 6 Metern) in einer einzigen Karte der Größe 70 x 100 cm abgebildet werden.

Erhältlich ist die neue Freizeitkarte „Eifelsteig - von Aachen nach Trier“ auf wasserfestem Spezialpapier zum Preis von 9,50 Euro bei: Eifelverein e.V., Stürtzstraße 2-6, 52349 Düren, und selbstverständlich im Buch- und Kartenhandel.

Im Internet unter
www.eifelverein.de



Die neue Freizeitkarte „Eifelsteig - von Aachen bis Trier“ erschließt die abwechslungsreiche Landschaft entlang der 313 Kilometer langen Route des Eifelsteigs.



Hat sich zeitlebens für „seine Eifel“ engagiert und feiert am 23. Oktober seinen 80. Geburtstag: Gustav Schröder. Foto: Manfred Schmitz

Im Dauereinsatz für die Heimat

Gustav Schröder, Naturfreund und Helfer des Eifelvereins, wird bald **runde 80**

Eicherscheid. Unermüdlich ist er im Dauer-Einsatz, wenn es darum geht, seinen schmucken Heimatort für Einheimische wie auswärtige Gäste noch anziehender zu machen: Gustav Schröder.

Versierter Handwerker

Seit Jahrzehnten stellt sich der versierte Handwerker in den Dienst der Dorfgemeinschaft, repariert, restauriert und montiert markante Wahrzeichen seines Heimatortes, Wegekreuze, Hinweisschilder mit typisch Eifeler Flurnamen und Sitzgruppen an Rastplätzen für Wanderer, die es sich bei Mutter Natur gut gehen lassen und einen ungetrübten Ausblick über die malerische Eifellandschaft genießen möchten.

Schröders Aktivitäten gelten dem Kampf gegen den unerbittlichen Zahn der Zeit, aber auch der Schadensbehebung nach mutwil-

liger Zerstörung, etwa an einer Schutzhütte. Er bastelt und werkelt mal als Solist, mal in Partnerschaft mit der Eicherscheider Eifelvereins-Ortsgruppe, die ihn finanziell oder materiell unterstützt. So entstanden in jüngster Zeit auf Schröders Initiative mehrere neue Projekte im Interesse der Allgemeinheit.

Nahe dem Rundwanderweg A 3 (Carringsrott) wurde eine Sitzgruppe aufgestellt. Von hier haben Wanderer und Naturfreunde einen herrlichen Blick ins Rurtal und auf Widdau. Eine Plattform musste eigens im Hang geschaffen werden, eine kleine Steintreppe führt zur Ruhebank.

Eine weitere Sitzgruppe aus massivem Holz entstand anstelle einer mit den Jahren gefährlich morschenden. Sie befindet sich „Auf der Heide“, entlang des Rundwanderweges A 1/A 3 (Brüchelsches Winkel). Hierzu musste Gustav

Schröder umfangreiche Erdarbeiten ausführen, um eine Plattform zu schaffen und die steile Böschung zu befestigen. Über eine stabile Holzterrasse gelangen Passanten zur Ruhebank.

Auch am Huppenbroicher Weg (Lange Dröft) war er in Sachen Verschönerung des Landschaftsbildes tätig.

Geburtstag am 23. Oktober

Am 23. Oktober vollendet Gustav Schröder sein 80. Lebensjahr. Und so wünschen sich Marlies Strick, 2. Vorsitzende des Eicherscheider Eifelvereins, und ihr Vorstandskollegium mit einem herzlichen Dankeschön, „dass Gustav Schröder sein gemeinnütziges handwerkliches Können wie Engagement noch lange vital zum Wohle der Golddorfbewohner und willkommener Gäste einsetzen will und kann“. (M.S.)

aktuelle Eifel Fachgeschäfte und Dienstleistungsunternehmen informieren

GERRY WEBER HAAS
www.haasmoden.de
Hauptstraße 65 · Simmerath

Radio, Fernsehen, Sat-Anlagen...
Service-Werkstatt **ISAAC**
52156 Monschau-Ingenbroich
Trierer Str. 214, Tel. 02472/7121

Rote Filboten Umzüge
Nah und fern,
kostenlose Beratung und Angebot
Roetgen ☎ 0 24 71 / 40 66

Lieferant aller Vereine
Grünepleistr. 1
(an der Bundestr.)
52159 Roetgen
Tel. 02471/4900
Öz.: mo-fr. 9.00-19.00, sa. 9.00-17.00 Uhr

Seidenblumen Lagerverkauf!
Flower Design, Vennstr. 2, Roetgen
GmbH&Co KG Mo.-fr. 9.00-17.00 Uhr

allmilmö
Küchen liefert und montiert:
Küchen Schönborn
52152 Simmerath
Matthias-Zimmermann-Straße 5
Tel. 0 24 73 / 10 12

Ihr EDV-Partner
rader
Computer & Service
△ Hardware △ Zubehör
△ Software △ Service
in 52152 Simmerath · Hauptstr. 17
☎ 02473/938825 · Fax 02473/938819
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Sa. 9.30-13.00
E-Mail: info@rader-computer.de

AUF DEN TESTSIEGER WECHSELN UND 2.000,- € WECHSELPRÄMIE¹ SICHERN.
inklusive 1 Satz Winterkomplettreder²

Colt 3-Türer Instyle Colt 5-Türer Instyle Colt Coupé-Cabriolet

DER COLT BELEGT PLATZ 1 BEI DER ADAC-PANNENSTATISTIK 2007³.

Die Pannenstatistik 2007 des ADAC ist genauso zuverlässig und überzeugend wie ihr Sieger: Der Mitsubishi Colt. Und wenn Sie dann umsteigen wollen, bekommen Sie das Einstiegsmodell unseres Siegers schon für 9.990,- €. inkl. 2.500,- € Wechselprämie.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



Autohaus M. Offermann
Eicherscheid 25, 52152 Simmerath
Telefon 02473/8028, Fax 02473/6258
info@autohaus-offermann.de, www.autohaus-offermann.de

¹ Errechnet sich aus 2500,- € geldwerter Wechselprämie für Finanzierung/Leasing über die MKG Bank, Gebrauchtwagenanzahlungnahme oder Original-Zubehör.
² Ein Satz Winterkomplettreder im Wert von bis zu 500,- € kostenlos bei Kauf, Leasing oder Finanzierung eines neuen Colt vom 1.10. bis 15.11.2008.
³ Platz 1 in der Fahrzeugkategorie Kleine Klasse, ADAC-Pannenstatistik 2007 Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,6; kombiniert 5,5; CO₂-Emission: 130 g/km

Tote Sau in Mützenich?

„Die Zwei aus der Eifel“ gastieren mit Programm

Nordeifel. Mit ihrem aktuellen Programm „Die Sau ist tot in Mützenich“ gastieren die beiden Eifelkabarettisten Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt am 31. Oktober, 20 Uhr im Nassenhof, Eupener Straße 80 in Mützenich.

Es wäre mehr als verwunderlich, wenn Dorfpastor Hubert vom Venn und der rote Bürgermeister Jupp Hammerschmidt mal keinen Anlass fänden, sich die Köpfe einzuschlagen. Diesmal geht es um das Jagd-Event, das der Bürgermeister in den Wäldern der Gemeinde veranstalten möchte. Er nennt es großkotzig „Hammerschmidt-Halali“.

Reiche Städter sollen nach Herzenslust durch die Gegend ballern - und dafür ordentlich Knete abdrücken - „für um die Haushaltskasse der klammern Kommune zu füllen“. Der Pfarrer ist strikt dagegen - erstens, weil die Idee von seinem Erzfeind stammt, „dieser roten Socke“ - und zweitens, weil er sich schließlich in Gottes Namen verpflichtet hat, Leben zu schützen, wo immer

es geht. Die ersten Jäger sind bereits ins Dorf eingefallen. Hat einer von denen tatsächlich den Hahn des Pastors erschossen, wie Hochwürden mit zu Tränen rührender Betroffenheitsmiene behauptet? Und ist es mit dem Klimawandel inzwischen wirklich schon so weit, dass sich in der Eifel Grizzly-Bären angesiedelt haben? Oder hat „der scheinheilige Schwarzkittel“ dem Bürgermeister nur mal wieder einen Streich gespielt? Zentrale Fragen, die es dringendst zu klären gilt.

Gottseidank bleibt den Protagonisten aber trotz aller Aufregung immer noch genug Zeit, wie üblich so manche Eifeler Anekdote zu erzählen, über Sitten, Sprache und Eigenarten der Ureinwohner zu berichten - ohne jede Übertreibung, auf die reinen Fakten beschränkt, nüchtern und sachlich, wie der Eifeler nun mal von Natur aus ist.

Aber ist die Sau am Ende nun tot - oder nicht? Und vor allem: Welche Sau ay...?



Der Ministerpräsident hat sich zur Jagd angesagt, allerdings nur zur Freude des Bürgermeisters. In ihrem aktuellen Programm zieht es die beiden Eifelkabarettisten Jupp Hammerschmidt und Hubert vom Venn in den Eifeler Wald.

Aachener Zeitung Aachener Nachrichten
Ihr Anzeigenberater für Geschäftskunden:
Matthias-Offermann-Str. 3 · 52156 Monschau
Tel. 02472 9700-21 · Fax 02472 9700-29
Mobil 0171 4448614
r.huppertz@zeitungsverlag-aachen.de
Ralf Huppertz